



Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 20.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat ca. 2.750 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle des¹

Chief Information Officer – CIO (d/m/w)

Kenn-Nr. 73/2018

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden (100 %) unbefristet zu besetzen. Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG bzw. außertariflich nach Entgeltgruppe 15 Ü der Entgeltordnung zum TV-L bewertet.

Mit dem zukünftigen CIO¹ sollen die Universitätsbibliothek und das Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement (ZIM) der Universität Potsdam erstmals unter eine gemeinsame Leitungsstruktur gestellt werden. Der CIO¹ ist zugleich der Beauftragte¹ für die IT-Sicherheit der Universität.

Der zukünftige CIO¹

- entwickelt in einem kontinuierlichen Fortschreibungsprozess die Bibliotheks- und Informationsstrategie der Universität und die zugehörigen Umsetzungskonzepte weiter,
- setzt in enger Abstimmung mit dem Präsidium die Digitalisierungsansätze in den jeweiligen Ressorts (insb. Lehre, Forschung, Verwaltung, Internationales) um;
- entwickelt die Universitätsbibliothek konsequent fort mit dem Ziel einer zukunftssicheren und die Bedarfe der unterschiedlichen Fächer berücksichtigenden digitalen und analogen Informationsversorgung;
- treibt die kundenorientierte Weiterentwicklung des Infrastruktur- und Dienstleistungsangebotes des ZIM voran;
- fördert die Verzahnung zwischen Universitätsbibliothek, ZIM sowie IT-Arbeitsgruppen in den Fakultäten und der Verwaltung;
- stimmt sich mit dem IT-Beirat und dem Bibliotheksbeirat der Universität ab.

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (d/m/w).

Zur Erfüllung der Aufgaben sind fundierte Kenntnisse sowohl im Bibliotheks- als auch im IT-Bereich unabdingbar. Vorausgesetzt werden neben einem einschlägigen wissenschaftlichen Hochschulabschluss und mehrjähriger Berufserfahrung, einschlägige praktische Erfahrungen in der Wissenschaftsadministration oder im privatwirtschaftlichen Bereich in leitender Funktion mit entsprechender Führungsverantwortung für einen größeren Mitarbeiterkreis. Unerlässlich ist weiterhin die Fähigkeit zu zielgruppenorientierter Kommunikation.

Gesucht wird eine kreative und kommunikative Persönlichkeit mit ausgeprägter Fähigkeit zur konzeptionellen Arbeit und deren schneller und zielorientierter Umsetzung. Neben analytischen Kompetenzen werden Eigeninitiative und Verhandlungsgeschick sowie ein situationsbezogener Führungsstil erwartet. Überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit sind für eine erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung unerlässlich.

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Kurlemann unter der Telefonnummer (0331) 977-1783 oder per Email hans.kurlemann@uni-potsdam.de gern zur Verfügung.

Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber¹ bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 06.08.2018 unter Angabe der Kenn-Nr. 73/2018 an das Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam oder per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de zu richten.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, wird um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags gebeten.

Potsdam, 02.07.2018